



Hans J. Wiegner

Hans J. Wiegner wurde 1959 in Kempten geboren und lebt in Berlin. Für Aufsehen gesorgt hat Wiegner mit seinen Installationen „Unterwasserlicht“, Alter Elbtunnel Hamburg 2000 und „Rot Block“, Martin-Gropius-Bau Berlin 1999. Mit seinen architektonischen Lichtskulpturen schafft Wiegner künstliche Landschaften mit den Mitteln Licht und Material, die den Besucher in besonderer Weise involvieren. Eines der Hauptthemen seiner Arbeit ist die atmosphärische Vermittlung von Farbe durch Licht. Seine Außenraumsulpturen aus farbigem, transluzentem Material in Verbindung mit Licht fügen sich im urbanen Raum ein und gestalten ihn. Wiegners Lichtskulpturen verändern sich in Abhängigkeit vom Umgebungslicht. Ihre ständige Neuschöpfung und Wandel durch Zeit und Klima sind für den Betrachter wahrnehmbar und beeinflussen durch mehr oder weniger farbiges Strahlungslicht die atmosphärische Wirkung ihrer direkten urbanen Umgebung.

www.mobile-studios.org